

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Schleswig-Holstein und Hamburg  
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg  
am Sonntag, 14.09.2025, 20:45 Uhr

Schlagzeile:

Zunehmend stürmisch, an der Nordsee ab Montag vereinzelt orkanartige Böen,  
örtlich Gewitter oder Starkregen

Wetter- und Warnlage:

Ein Sturmtief zieht am Montag von Schottland zur Nordsee und bringt in  
Schleswig-Holstein und Hamburg wechselhaftes und zeitweise stürmisches  
Wetter.

WIND/STURM:

In der Nacht zum Montag auflebender Wind und an der Nordsee stürmische Böen  
oder Sturmböen bis 80 km/h (Bft 9) aus Süd bis Südwest, im angrenzenden  
Binnenland Windböen um 55 km/h (Bft 7). Im Laufe des Montagvormittags im  
Binnenland weitere Windzunahmen mit verbreitet stürmischen Böen und  
vereinzelt Sturmböen, an der Nordsee schwere oder orkanartige Böen bis 105  
km/h (Bft 11) nicht ausgeschlossen. Nach kurzer Windabnahme im Binnenland  
am Montagabend zum Dienstagmorgen erneut auflebender Wind, an der Nordsee  
durchweg Sturm.

GEWITTER/STARKREGEN:

Am Montag einzelne Gewitter mit Sturmböen bis 80 km/h (Bft 9) und  
Starkregen um 15 l/qm, an der Küste mit orkanartigen Böen bis 105 km/h (Bft  
11). Bei Schauerstraßen auch ungewittriger Starkregen mit 20 bis 35 l/qm in  
6h nicht ausgeschlossen.

Vorhersage:

In der Nacht zum Montag zunächst meist nur gering bewölkt, im Laufe der  
Nacht von Südwesten Bewölkungsverdichtung und einsetzender Regen, teils  
schauerartig verstärkt, zum Morgen auch gewittrig. Tiefstwerte auf den  
Inseln um 14 Grad, sonst 12 bis 9 Grad. Zunehmend mäßiger bis frischer, an  
der Nordsee stürmischer Wind aus Süd, später an der Nordsee aus Südwest.

Am Montag bei wechselnder Bewölkung wiederholt Schauer und Gewitter, zur  
dänischen Grenze hin kaum Sonne. Tageshöchsttemperatur zwischen 19 Grad auf  
den Nordsee-Inseln und 22 Grad in Lauenburg und Hamburg. Frischer bis  
starker, in Böen stürmischer Wind aus Südwest, an der See Sturm mit  
orkanartigen Böen.

In der Nacht zum Dienstag verbreitet wolzig, insbesondere an der See und im  
nordwestlichen Binnenland weitere Schauer und einzelne Gewitter.  
Tiefstwerte auf um 14 Grad. Mäßiger bis frischer, an der See starker bis  
stürmischer Südwestwind mit schweren Sturmböen.

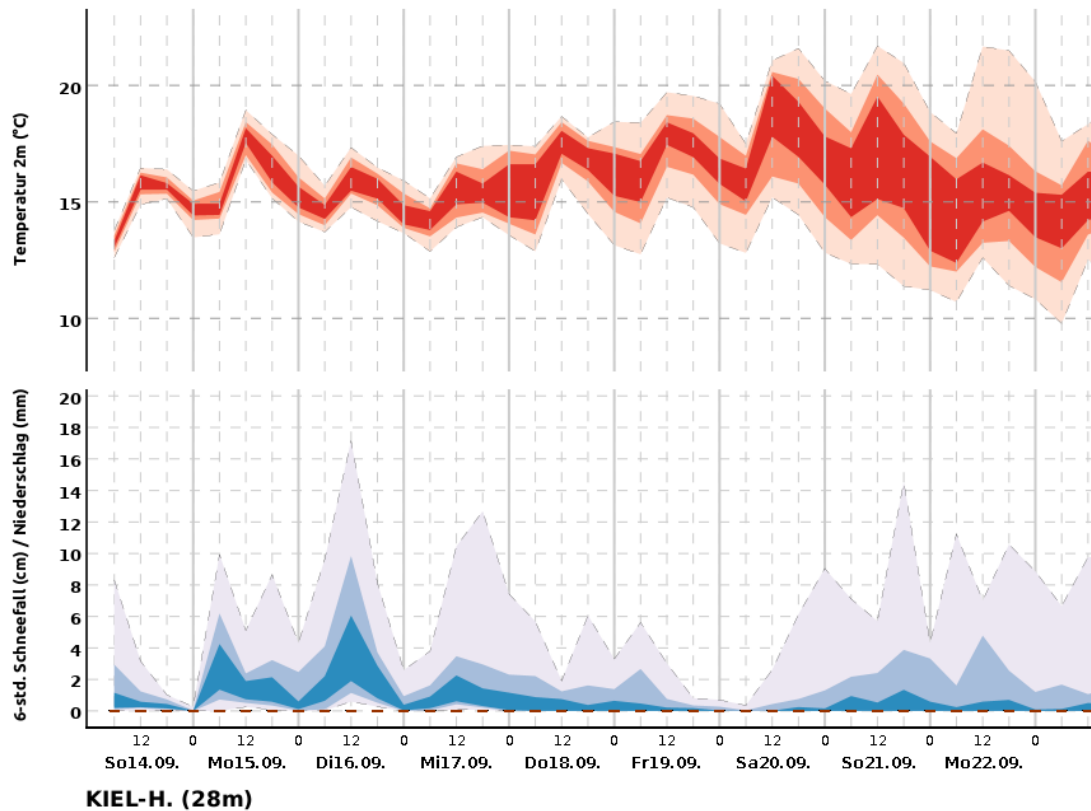
Am Dienstag wechselnd bis stark bewölkt und wiederholt Schauer oder  
Gewitter. Erwärmung auf 18 Grad. Mäßiger bis frischer, in Böen stürmischer  
Wind aus West bis Südwest, vereinzelt Sturmböen nicht ausgeschlossen. An  
der See starker, teils stürmischer Wind aus Südwest bis West, einzelne  
schwere Sturmböen an der Nordsee und auf Fehmarn nicht ausgeschlossen. Zum  
Abend hin allgemein nachlassend.

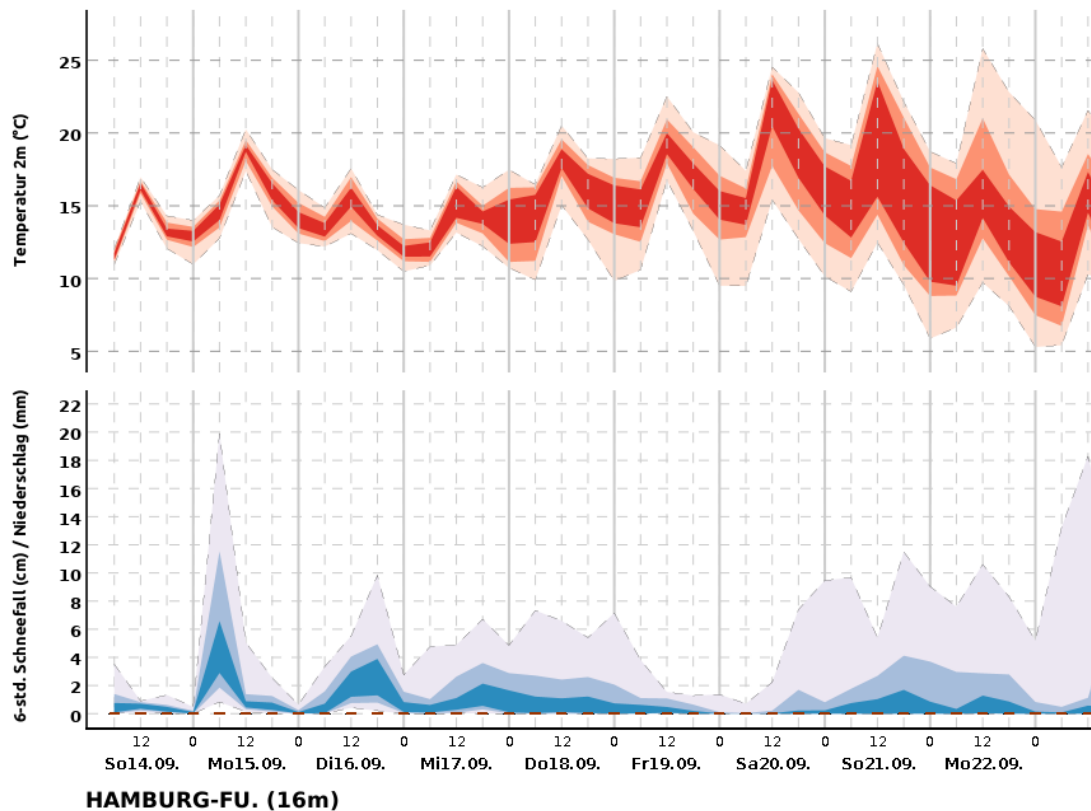
In der Nacht zum Mittwoch wechselnd bewölkt und von der Nordsee  
landeinwärts ziehende Schauer. In der Früh auf Helgoland 14 Grad, sonst um  
12 Grad. Im Binnenland deutlich, an den Küsten etwas abnehmender West- bis  
Südwestwind mit Windböen und vereinzelt stürmischen Böen.

Am Mittwoch wolzig oder stark bewölkt, zeitweise Regen, teils schauerartig verstärkt. Höchstwerte um 17 Grad. Mäßiger bis frischer, an der See vereinzelt auch starker, in Böen stürmischer Südwestwind.

In der Nacht zum Donnerstag überwiegend stark bewölkt, stellenweise Regen oder kurze Schauer. Tiefstwerte auf Helgoland bei 15 Grad, sonst um 13 Grad. Etwas abnehmender Südwestwind.

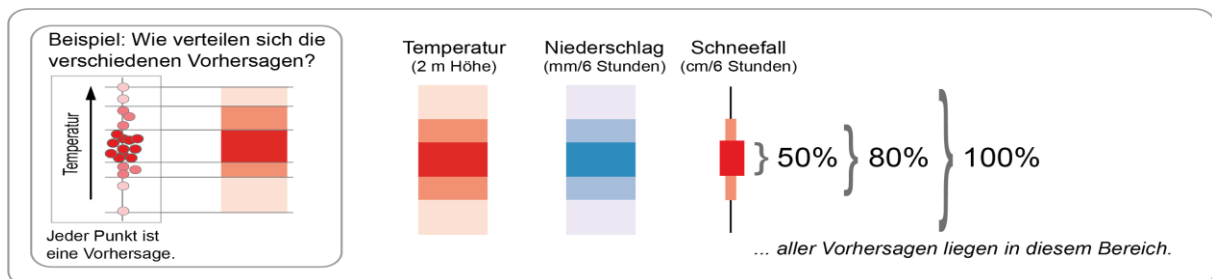
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Kiel und Hamburg*





©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de)  
Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Karsten Kürbis